

Stephan Wiest

chenwies. Mit den regelmäßigen und gewissenhaften Eintragungen von seiner Hand schließt die von Ignaz Kindler einhundert Jahre vorher begonnene, von vier nachfolgenden Kollegen weitergeführte Schulchronik.

Die weitere Konzentration im Gemeinde- und Schulwesen brachte bald das Ende der Schule in Kappel im Jahre 1970. Als letzter in der fast zweihundert Jahre dauernden Reihe der insgesamt dreizehn Lehrer an ihr wirkte noch vom 1. August 1968 an Wolfgang Werner.

3.4 Übersicht über die Lehrer in der Pfarrei

	Geburtstag	Todestag	Erreichtes Alter	Dienstzeit am Ort
<i>Lehrer in Walbertsweiler</i>				
Josef Schweikart		1792		1780–1792
Johann Baptist Schweikart	9. 6. 1776	1. 10. 1855	79	1792–1842
Anton Hinger	1. 6. 1823	25. 12. 1912	89	1842–1848
Johann Häusler	6. 7. 1822	27. 3. 1874	57	1849–1874
Leo Schuler	11. 4. 1851	12. 12. 1923	72	1874
Anton Birkle	21. 11. 1845	13. 7. 1904	59	1874–1904
Bernhard Wiest	7. 1. 1873	26. 6. 1950	77	1904–1934
Hans Stekle	25. 5. 1900	16. 5. 1973	73	1934–1963
Bernhard Horny				1963–1966
Leopold Köhler				1966–1976
Karin Gerster (2. Stelle)				1966
Hans-Jürgen Kofkow (2. Stelle)				1966
<i>Lehrer in Kappel</i>				
Isidor Gnädig		13. 12. 1813		1783–1813
Josef Klötzle	30. 1. 1798	1869	71	1814–1863
Weckerle				1863–1866
Lörch				1866–1868
Sauter				1868–1869
Ignaz Kindler				1869–1877
Leo Schuler	11. 4. 1851	12. 12. 1923	72	1877–1919
Fridolin Hebeisen	3. 3. 1866	14. 5. 1929	63	1919–1929
Josef Hebeisen				1929–1930
Alfons Winter	13. 5. 1891	14. 12. 1978	87	1930–1956
Erwin Gerstner				1956
Max Bumüller	28. 7. 1928			1956–1968
Wolfgang Werner				1968–1970

3.5 Die Lehrerbesoldung

3.5.1 Allgemeines

An der Besoldung der Lehrer zeigte sich die Einstellung der Regierenden wie der Bevölkerung zur Schule und zum Unterricht. Solange Lehrer nicht ständig angestellt waren, war der Lohn für gelegentlich auftretende Schulmeister ohne besondere Ausbildung äußerst dürftig. Meist bestand er in einem Kreuzer, den die Kinder wöchentlich entrichten sollten.